

Queen, Reichstag und der Dom

Zwei Klassen des Gymnasiums Bremervörde erkunden die Deutsche Hauptstadt

BREMERVÖRDE/BERLIN. Schon Johann Wolfgang von Goethe sagte damals: „Deine Größe, Berlin, pflegt jeder Fremde zu rühmen“. Von besagter Größe Berlins haben sich die 10 c, sowie der Kurs 11 G2 des Gymnasiums Bremervörde im Rahmen einer Tagesexkursion ein eigenes Bild gemacht.

Höchste Priorität des Ausfluges sollte ein Besuch im Bundestag haben. Aus diesem Grund schrieben die Schüler vorab dem CDU-Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann aus Stade und informierten sich über die Möglichkeit einer Besichtigung. Schnell stand fest, dass diese am 25. Juni erfolgen sollte. Bei der Finanzierung des Ausfluges griff der Förderverein des Gymnasiums den Schülern unter die Arme.

Per gechartertem Bus ging es dann für die Schülerinnen und Schüler um sechs Uhr morgens in Richtung Berlin. Nach rund fünfeinhalb Stunden Fahrtzeit fand sich die Gruppe schließlich – mehr oder weniger ausgeschlafen – gegen halb zwölf zu einem Gruppenfoto vor dem Bran-

denburger Tor in Berlin ein.

Anschließend führten die mitgereisten Lehrer Fred Bollmeier und Stefanie Heine die Gruppe durch die Stadt und erzählten Wissenswertes über die Geschichte und Gebäude Berlins. Nach einer kurzen Mittagspause wurde die Stadtführung unter anderem mit einem Halt vor dem Berliner Dom und einem kurzen Gespräch mit einem Mitarbeiter der russischen Botschaft fortgesetzt.

Danach hatten die Schüler Zeit, sich auf eigene Faust in kleinen Grüppchen durch Berlin zu bewegen. So gingen manche shoppen, andere bestaunten die vielen Sehenswürdigkeiten und wieder andere setzten sich einfach nur in eins der vielen Cafés, um die beeindruckende Atmosphäre Berlins genießen zu können.

Aber ein Ziel hatten fast alle Schüler vor Augen: Sie wollten einen kurzen Blick auf Queen Elizabeth II. erhaschen, die im Adlon residierte und am Abend einen Termin mit dem britischen Botschafter hatte. Da die Queen laut Fred Bollmeier „immer pünktlich“ sei,

schlug er vor, sich um 17.45 Uhr vor dem Adlon einzufinden. Dies tat ein Großteil der Gruppe auch, sodass sie die Queen für einen kurzen Moment live erlebten.

Kurze Zeit später machte sich die gesamte Gruppe auf zum Bundestagsgebäude, wo sie nach dem Durchqueren der Sicherheitskontrollen auf den Tribünen des Plenarsaals einem Vortrag über das Parlament und seine Arbeit lauschten.

Im Anschluss daran bestieg die Gruppe die Kuppel des Bundestagsgebäudes und ließ den Tag bei einer atemberaubenden Aussicht über ganz Berlin ausklingen. Gegen 22 Uhr verließen alle den Bundestag und stiegen – sichtlich erschöpft, aber zufrieden – zurück in den Bus nach Bremervörde. Letztendlich kam die Gruppe um etwa vier Uhr morgens wieder am Bremervörder Gymnasium an.

„Alles in allem ein gelungener Ausflug, der Dank des Fördervereins und den engagierten Lehrern Stefanie Heine und Fred Bollmeier ermöglicht wurde“, so da Fazit der Schüler. (S)



Die Bremervörder Schüler vor dem Brandenburger Tor.

FOTO: SJ